

Zwischenbericht | H1 2020 (IFRS)



INHALT

An die Aktionäre

- 03** Profil
- 03** Highlights in H1 2020
- 04** Wichtige Konzernkennzahlen
- 05** Brief des Vorstands

Konzernzwischenlagebericht

- 07** Wirtschaftsbericht
- 16** Prognosebericht
- 17** Chancen- und Risikobericht

Konzernzwischenabschluss und Anhang

- 18** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 20** Konzernbilanz
- 22** Konzernkapitalflussrechnung
- 24** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 25** Konzernanhang

Weitere Informationen

- 39** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 40** Impressum
- 40** Finanzkalender
- 40** Hinweise

Genderhinweis

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1 PROFIL

va-Q-tec ist Pionier hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation (Super-Wärmedämmung) und der temperaturkontrollierten Logistik (TempChain-Logistik). Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Vakuumisolationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie auch bei extremen Außenbedingungen im Inneren konstante Temperaturen bis zu 240 Stunden lang halten können – dies sowohl bei äußerst niedrigen als auch hohen Umgebungstemperaturen. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards, z.B. bei temperatur-konstanten Transporten in der Pharmaindustrie, erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg.

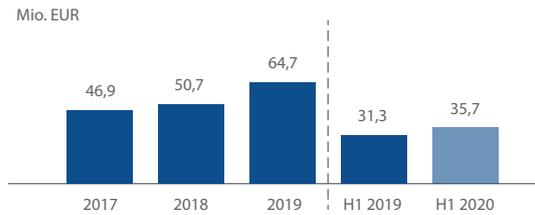
Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

2 HIGHLIGHTS IN H1 2020

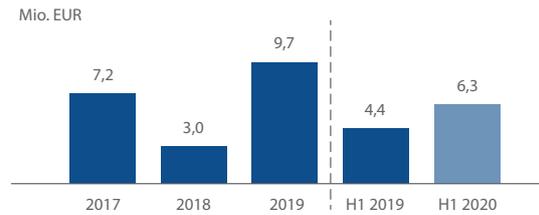
- Umsatzwachstum von +14% in H1 2020 auf 35,7 Mio. EUR
- Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von Thermoboxen) trägt mit +77% besonders stark zum Umsatzwachstum bei
- Umsatzanteil der Healthcare-Branche steigt in H1 2020 deutlich auf 77% (H1 2019: 63%)
- EBITDA wächst deutlich überproportional um 44% auf 6,3 Mio. EUR
- EBITDA-Marge verbessert sich weiter auf 18% vom Umsatz bzw. 15% vom Gesamtertrag (Vj.: 14% bzw. 13%)
- Mit 0,2 Mio. EUR positives EBIT zum Halbjahr (Vj.: -1,6 Mio. EUR)
- Konkretisierung der Prognose 2020: Umsatzwachstum von 10 – 15% bei leicht verbesserter EBITDA-Marge

3 WICHTIGE KONZERNKENNZAHLEN

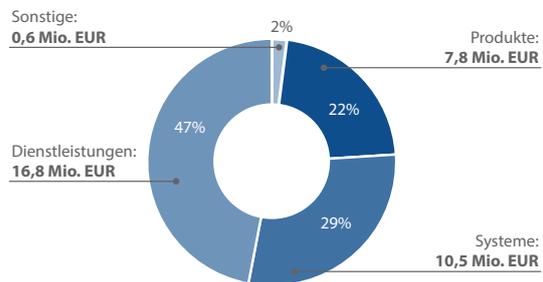
Umsatz 2017 – H1 2020



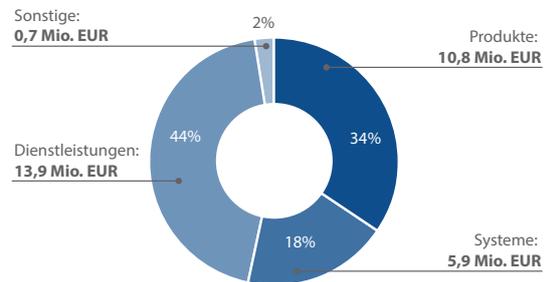
EBITDA 2017 – H1 2020



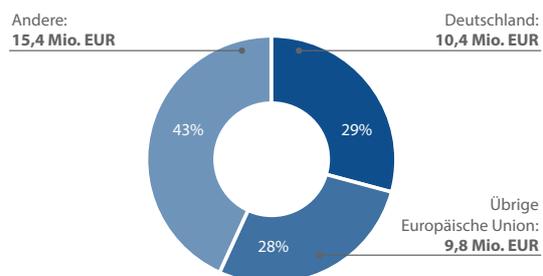
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2020



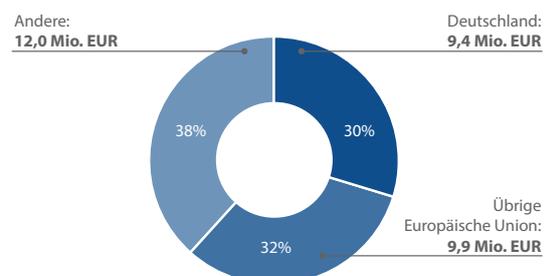
Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2019



Umsatz nach Regionen H1 2020



Umsatz nach Regionen H1 2019



4 BRIEF DES VORSTANDS



Dr. Joachim Kuhn (CEO), Stefan Döhmen (CFO)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
 liebe Mitarbeiter, Partner, Freunde, Förderer und Kunden der va-Q-tec,

die Vorlage unserer Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2020 erfolgt angesichts der Corona-Pandemie wirtschaftlich und gesellschaftlich unter außergewöhnlichen Umständen. Zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und Partner haben wir auch bei va-Q-tec vielfältige Maßnahmen umgesetzt. Kurzarbeit gab es bei va-Q-tec nicht. Als Anbieter von Lösungen für die Healthcare- und Life-Science-Industrie arbeiten wir für zahlreiche Kunden, die als systemrelevant gelten und deren Produkte weltweit benötigt werden. Entsprechend war dieser wachsende Kundenkreis auch nicht von Werksschließungen betroffen und die anhaltend hohe Nachfrage aus der Healthcare-Branche nach unseren Produkten und Lösungen hat dafür gesorgt, dass wir wirtschaftlich bislang insgesamt sehr gut durch die CoVid-19-Pandemie gekommen sind.

Die Corona-Krise hat sich im Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisulationspaneelen) zum Teil bemerkbar gemacht. Grund dafür waren vor allem kundenseitige Werksschließungen, die zu einem temporären Rückgang der Nachfrage führten. Diesen Effekt konnten wir jedoch mit unseren anderen Geschäftsbereichen, dem Service- (Vermietung thermischer Container und Boxen) und dem Systemgeschäft (Verkauf integrierter thermischer Verpackungen), mehr als ausgleichen. So erhalten wir z.B. bis heute viele Aufträge für die Vermietung von Containern für den weltweiten Versand von CoVid-19-Testkits, die besonders temperatursensibel sind. Dank va-Q-tec konnten im ersten Halbjahr 2020 bereits mehrere Millionen Testkits temperaturstabil und sicher weltweit versendet werden. Wir sind froh, dass wir damit unseren Teil zur Bekämpfung der CoVid-19-Pandemie beitragen können. Daher sind wir, auch dank aller notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen an unseren Standorten, bisher gut durch die Corona-Krise gekommen und versuchen seit Anfang Juni Schritt für Schritt zurück in eine „neue Normalität“ zu finden.

Insgesamt trug die „TempChain-Logistik“, also temperaturstabile und sichere Transportlösungen für Healthcare-Kunden und deren temperaturempfindliche Produkte wie z.B. Medikamente, im ersten Halbjahr 77% zu unserem Umsatz bei (Vorjahreszeitraum: 63%). Unsere Partner sind auf globale und sichere „TempChains“ angewiesen. In der Corona-Krise konnten wir noch einmal bestätigen, dass wir diese schnell und sicher überall auf der Welt ermöglichen können – was nicht unbemerkt blieb. So berichteten zahlreiche namhafte Medien über die Rolle, die va-Q-tec bei Transporten von CoVid-Testkits und zukünftig möglicherweise auch Impfstoffen bzw. Medikamenten spielt. Für die englische „Financial Times“ ist va-Q-tec sogar ein Musterbeispiel für „German ingenuity“. Insgesamt erwarten wir infolge der Corona-Krise mittelfristig weiterhin zusätzliche Nachfrageimpulse seitens der Pharmaindustrie.

Das erste Halbjahr 2020 war folglich trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umstände erfolgreich für va-Q-tec. Der Umsatz wuchs weiter dynamisch um 14%, der klare Wachstumskurs aus dem ersten Quartal wurde beibehalten. Gleichzeitig verbesserte sich die Profitabilität von va-Q-tec deutlich: Das EBITDA wuchs überproportional um 44% auf 6,3 Mio. EUR, was einer deutlichen Verbesserung der Marge auf 18% gemessen an den Umsätzen bzw. 15% an den Gesamterträgen entspricht. Das EBIT war mit 0,2 Mio. EUR positiv (Vorjahr: -1,6 Mio. EUR).

va-Q-tec gehört mit diesen Ergebnissen zu den ganz wenigen Unternehmen, denen in der bisherigen Corona-Phase ein zweistelliges Wachstum inklusive Margenverbesserung gelang.

Nach dem starken ersten Halbjahr 2020, verbunden mit einem guten Ausblick insbesondere im TempChain-Logistik-Bereich überwiegend für Pharma- und Healthcare-Kunden, werden wir unsere Wachstumsdynamik im restlichen Jahr beibehalten. Wir konkretisieren daher die bisherige qualitative Prognose eines moderaten bis mittelstarken Umsatzwachstum auf eine Bandbreite von 10–15%. Aufgrund der möglichen Zusatzkosten und potentiellen Umsatzeinbußen durch die CoVid-19-Pandemie hatte das Unternehmen bisher keine Margenverbesserung gegenüber 2019 (13% EBITDA-Marge im Gesamtjahr) erwartet. Nun geht der Vorstand aufgrund der sehr positiven Entwicklung im ersten Halbjahr von einer leichten Verbesserung der EBITDA-Marge im Gesamtjahr aus, sofern die Coronasituation im zweiten Halbjahr 2020 nicht global wieder an Dynamik gewinnt („zweite Welle“). Dieser Wert kann übertroffen werden, wenn va-Q-tec von möglichen CoVid-19-Impfstofftransporten profitieren kann.

Aus unserer Sicht wird auch der langfristige Trend zu Nachhaltigkeit und Energieeffizienz durch die CoVid-19-Pandemie nicht abgeschwächt. Der Klimawandel wird als zentrale Herausforderung für die Menschheit weltweit bestehen bleiben. Sehr viele Konjunkturprogramme sind auf mehr Nachhaltigkeit ausgerichtet. Davon können wir mit unseren Produkten und Lösungen für mehr Energieeffizienz profitieren. Wir blicken daher weiter mit großem Optimismus auf die weiteren Marktpotenziale für unsere Technologie und damit für va-Q-tec.

Besonders würdigen möchten wir an dieser Stelle noch einmal die Leistung unseres Ende Juli 2020 verstorbenen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Uwe H. Lamann. Er hat mit seiner großen fachlichen Kompetenz und menschlichen Größe den Aufsichtsrat der va-Q-tec AG seit 2014 mit geprägt – insbesondere auch in Zeiten des Börsengangs. Wir sind sehr traurig über den Verlust – sein Engagement, sein Rat und sein Wissen werden uns sehr fehlen. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seiner Familie.

Der Vorstand dankt allen Investoren, Partnern, Kunden, Lieferanten und natürlich den Mitarbeitern für das Vertrauen, die konstruktiven Diskussionen und die gute Zusammenarbeit unter den sehr herausfordernden Bedingungen des ersten Halbjahres.

Die Vorstände Ihrer va-Q-tec AG



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

5 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

5.1 WIRTSCHAFTSBERICHT

5.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen

Weltweit führte der Ausbruch des CoVid-19-Virus in Verbindung mit restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu einem beispiellosen Einbruch der Konjunktur. Nachdem im März und April die Konjunkturprognosen weltweit schneller und stärker als je zuvor nach unten korrigiert werden mussten, hat sich der Ausblick aktuell weitgehend stabilisiert. Seit dem Beginn der Pandemie haben die Notenbanken zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um zu verhindern, dass die Rezession zusätzlich eine Finanzkrise auslöst. Darüber hinaus wurden weltweit umfangreiche Fiskalprogramme gegen die Krise beschlossen. Die Lockerung der harten Einschränkungen des Alltags- und Wirtschaftslebens in vielen Ländern hat zusätzlich bereits etwas eher eingesetzt, als es beispielsweise Ende März erwartet wurde. Die weiterhin steigende Zahl der Infektionen, das Risiko einer „zweiten Welle“ sowie die weiterhin sehr angespannte Situation in manchen Ländern, etwa in den USA und Brasilien, belasten dennoch weiterhin die konjunkturellen Aussichten.

Für das Jahr 2020 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem Rückgang der Weltwirtschaft von -4,9%. Als weltweit agierender Konzern sieht sich va-Q-tec daher auch makroökonomischen Risiken ausgesetzt.

Wesentlicher Umsatztreiber im ersten Halbjahr 2020 ist die temperaturgeführte Logistik im Endmarkt Healthcare & Logistik. Den zweitgrößten Umsatzanteil hält der Bereich Kühlgeräte & Lebensmittel. Beide zusammen machen einen Anteil von 90% am Konzernumsatz aus.

va-Q-tec bearbeitet mit seinen Lösungen den Markt für thermische Verpackungssysteme für die globale Healthcare-Industrie als wichtigste Abnehmerbranche. Die Marktforschungsagentur MarketsandMarkets zeigt sich hinsichtlich des Wachstums dieses Marktes für die kommenden Jahre optimistisch: Im Zeitraum von 2016 bis 2021 erwartet MarketsandMarkets eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 9,1%, wobei va-Q-tec davon ausgeht, dass die relevanten Subsegmente des Marktes (Verpackungssysteme mit high performance) stärker wachsen werden. Strengere regulatorische Anforderungen an die Kühlketten-Logistik (unter dem Stichwort „Good Distribution Practices“) erfordern für die Kunden in der Pharmaindustrie immer leistungsfähigere und sicherere Verpackungssysteme. Marktuntersuchungen zeigen, dass aktuell von den weltweit umsatzstärksten 100 Medikamenten 70 Medikamente Temperaturketten-Logistik benötigen. va-Q-tec ist davon überzeugt, sowohl mit den qualitativ hochwertigen Systemlösungen im Verkauf als auch mit den Mietlösungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen) überproportional im Vergleich zum Markt für thermische Verpackungssysteme für die globale Healthcare-Industrie wachsen zu können. Mit zukunftsweisenden Mietlösungen beabsichtigt va-Q-tec insbesondere in Märkte einzutreten, die bislang mit konventionellen thermischen Verpackungssystemen bedient wurden.

Alleine in Deutschland gibt es knapp 20.000 Apotheken, die immer strengeren Regularien für Transport- und Temperaturlogistik unterliegen. va-Q-tec Transportlösungen gewährleisten z.B. auf Basis der va-Q-med-Technologie eine sichere Last-Mile-Logistik ohne Temperaturabweichungen direkt bis zum Empfänger. Mit der va-Q-med-Box hat va-Q-tec insofern die Möglichkeit, die Zukunft der Apotheken- bzw. Last-Mile-Logistik maßgeblich mitzugestalten.

Zweitwichtigste Abnehmer nach der Healthcare-Industrie sind die Hersteller von Kühl- und Gefriergeräten. Nach einer Einschätzung von ResearchAndMarkets wächst der Markt für Vakuumisolationspaneele im Zeitraum von 2019–2026 um jährlich 20%.

Insgesamt wendet sich va-Q-tec mit seinem Produktgeschäft mit VIPs interessanten Märkten zu. In Deutschland wird der „Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen“ zufolge ca. 60% der Primärenergie für thermische Zwecke, also Kühlen oder Erwärmen, verwendet. Mit weltweit steigenden Verbraucherpreisen für Primärenergie, erhöhtem Kundenbewusstsein für Energieeinsparungen und strengeren gesetzlichen Regulierungen nimmt der ökonomische und politische Anreiz zu, in Energieeffizienz zu investieren. Auch die Konjunkturprogramme in Folge der Corona-Krise sind stark auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ausgerichtet, was fiskalische Anreize für Investitionen in diesen beiden Bereichen schaffen soll. Daraus ergeben sich sehr interessante Geschäftschancen für die Produkte von va-Q-tec.

5.1.2 Geschäftsverlauf

Bereits im ersten Quartal hatten die globale Ausbreitung des CoVid-19-Virus und die notwendigen Gegenmaßnahmen die wirtschaftlichen Aktivitäten weltweit erheblich eingeschränkt. Diese Entwicklung hat sich im zweiten Quartal zunächst weiter verschärft. va-Q-tec unterstützt mit seinen Hightech-Isolationsboxen und -containern die globalen Anstrengungen zur Bekämpfung des CoVid-19-Virus und bietet zuverlässige Transportlösungen für temperaturempfindliche Test-Kits sowie für dringend benötigte (CoVid-19)-Arzneimittel an. Dabei stellt das Unternehmen sowohl Hightech-Boxen und -Container für internationale Langstreckentransporte als auch Lösungen für den Kurzstreckentransport auf der letzten Meile zum Endkunden zur Verfügung. Der Bedarf an diesen Lösungen zum temperaturkontrollierten Versand von Pharma- und Biotechprodukten steigt auch in Zeiten der Corona-Krise signifikant an. Mithilfe von va-Q-tec-Lösungen wurden bereits mehrere Millionen CoVid-19-Testkits weltweit per Luftfracht versendet, z.B. von Südkorea über Frankfurt nach Brasilien, oder von Singapur in die Mongolei oder nach Sri Lanka. Um erkrankte Personen schnellstmöglich zielgerichtet zu behandeln, sind schnelle und zuverlässige Tests in großer Anzahl notwendig – und das weltweit. Nicht überall sind Testkits in ausreichender Anzahl vorhanden. Schnelle und sichere Transporte per Luftfracht, die wiederum selbst stark beeinträchtigt ist, sind also notwendig, um Tests dorthin zu bringen, wo sie dringend benötigt werden.

Die CoVid-19-Krise führt die Bedeutung stabiler und sicherer Lieferketten eindrucksvoll vor Augen. Dies gilt im besonderen Maße für die Pharmaindustrie – setzt doch der verlässliche Transport zahlreicher Medikamente verlässliche Transportlösungen mit stabilen Temperaturen voraus. va-Q-tec hat im ersten Halbjahr 2020 77% des Umsatzes im Healthcare-Bereich erzielt (Vorjahr: 63%). Dort liegt auch in den kommenden Jahren ein besonders großes Potenzial. TempChain-Logistik beinhaltet nicht nur das Kühlen, sondern die gesamte Bandbreite sicherer Transportlösungen für temperaturempfindliche Produkte, z.B. Medikamente, in unterschiedlichsten Temperaturbereichen. Mit dem umfangreichen Produktportfolio kann va-Q-tec Anforderungen an die Temperaturstabilität genau einhalten und trägt so wesentlich zu Produktsicherheit und -qualität bei.

Insgesamt entwickelte sich das Geschäft im ersten Halbjahr 2020 auch dank des in Krisenzeiten gefragten Portfolios erfreulich. Mit einem Umsatzplus von 14% setzte sich die dynamische Umsatzentwicklung fort. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 44% von 4.368 TEUR auf 6.291 TEUR. Damit stieg die Marge von 13% auf 15% in Bezug auf die Gesamterträge bzw. von 14% auf 18% relativ zu den Umsätzen.

Obwohl die tatsächlichen gesamtwirtschaftlichen Folgen aufgrund CoVid-19 noch ungewiss sind, befindet sich va-Q-tec in 2020 weiter auf einem guten Weg: Trotz CoVid-19-Effekten konkretisiert der Vorstand daher die bisherige qualitative Prognose eines moderaten bis mittelstarken Umsatzwachstum auf eine Bandbreite von 10–15% und geht nun von einer leichten Verbesserung der EBITDA-Marge aus, sofern die Coronasituation im zweiten Halbjahr 2020 nicht global wieder an Dynamik gewinnt („zweite Welle“). Chancen können sich ergeben, indem va-Q-tec von möglichen CoVid-19-Impfstofftransporten profitieren kann.

Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungssystemen)

Im Geschäftsbereich Systeme (Thermische Verpackungen) stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 5.908 TEUR um 77 % auf 10.463 TEUR. Besonders bedeutsam waren für va-Q-tec im H1 2020 Großaufträge über mehrere Tausend Thermoboxen auf Basis der va-Q-med®-Technologie aus Skandinavien. Die Boxen wurden für den speziellen Anwendungsfall zusätzlich an die Kundenbedürfnisse angepasst: Um die Thermoverpackung in die lokalen Betriebsabläufe zu integrieren und in den strengen skandinavischen Wintern problemlos einsetzen zu können, wurden auf Wunsch des Kunden Änderungen am thermischen Design sowie am Format der Boxen vorgenommen. Die va-Q-med®-Technologie gewährleistet verlässlich konstante Temperaturen bei der Medikamentendistribution, so dass die Kunden in Finnland und Schweden die temperatursensiblen Arzneimittel in bester Qualität erhalten.

Die Aufträge reihen sich in weitere Last-Mile-Projekte in Deutschland (kohlpharma), der Schweiz (Schweizerische Post), Singapur und vielen anderen Ländern ein und unterstreichen die wachsende internationale Anerkennung für das thermische Knowhow und die kundenspezifischen Lösungen der va-Q-tec. Die „Last Mile“, die letzte Meile vom Großhändler zur Apotheke oder von der (Online)-Apotheke direkt zum Patienten, stellt die Lieferanten weltweit vor große Herausforderungen. Die bei der Arzneilogistik erforderliche TempChain muss strikt eingehalten und dokumentiert werden, um die Wirksamkeit der Medikamente sicherzustellen.

Auch in der Logistik für CoVid-19-Diagnostik-Kits muss die absolute Temperaturstabilität entlang der TempChain während der mehrtägigen Transporte auch in unvorhergesehenen Situationen und in teils entlegene und besonders heiße oder kalte Regionen der Welt gewährleistet sein. Nur so ist die Funktionalität der Tests sichergestellt. Um diese schwierig zu erreichenden Gegenden ebenfalls mit Medikamenten und Diagnostik Kits versorgen zu können, hat va-Q-tec innerhalb kürzester Zeit im Geschäftsbereich Systeme eigens eine spezielle Transportlösung entwickelt: den va-Q-pal SI. Diese Lösung in Palettengröße ist kurzfristig verfügbar und weist eine sehr gute Temperaturhaltedauer auf: So kann die Lösung z.B. den bei CoVid-19-Diagnostik-Kits häufig erforderlichen Temperaturbereich von -20 °C über 124 Stunden lang auch bei harten Außenbedingungen halten, ohne von externer Energiezufuhr und Trockeneis abhängig zu sein. Aufgrund des weltweit akuten Bedarfs sowie reduzierter Luftfracht-Kapazitäten infolge des eingeschränkten oder gar unterbrochenen Betriebs von Fluggesellschaften in der Corona-Krise ist die Logistik herausfordernd und gleichzeitig zeitkritisch.

Geschäftsbereich Dienstleistungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen)

Das Servicegeschäft von va-Q-tec umfasst das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft für den Transport temperatursensibler Güter, die mehrheitlich aus dem Pharma- und Biotech-Bereich kommen. In H1 2020 verzeichnete dieser Bereich mit 16.779 TEUR ein Plus von 21 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2019: 13.852 TEUR). Insgesamt verbreiterte sich die Kundenbasis weiter. Auch in Zukunft wird der Ausbau des Servicesegments vorangetrieben und als entscheidender Wachstumsfaktor für va-Q-tec angesehen. Zusätzlich profitierte der Bereich Dienstleistungen von einer Vielzahl internationaler Transporte von Diagnostik-Kits.

Geschäftsbereich Produkte (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials)

Im Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials) entwickelte sich der Umsatz mit 7.774 TEUR gegenüber der Vorjahresbasis rückläufig (Vj.: 10.802 TEUR). Einerseits wirkten sich bereits zum Ende des ersten Quartals CoVid-19-bedingte Schließungen von Produktionswerken der Kunden im Kühlschrank-Bereich negativ auf das Geschäft von va-Q-tec aus. Diese Unterbrechungen im Betriebsablauf dauerten zum Teil bis Ende Mai an. Gleichzeitig verspüren die europäischen Kunden der va-Q-tec in den Konsumentenmärkten für Kühl- und Gefriergeräte bereits seit 2019 einen steigenden Wettbewerbsdruck aus Asien und Osteuropa. Dementsprechend verringerte sich der Umsatz in diesem Geschäftsbereich stärker als zu Jahresanfang geplant. Zum Ende des Q2 zeigten sich beim Verkauf von Vakuumisolationspaneelen zwar Aufholeffekte, die auch im dritten Quartal 2020 anhalten werden. Es ist aber keine Rückkehr zum Niveau des Vorjahres zu erwarten. Strategisch und kommerziell bedeutende Projekte, z.B. in den Bereichen Technics & Industry (z.B. Isolierung von Leitungsrohren) und Mobility (z.B. Projekte in der Luftfahrtindustrie) sind in Sichtweite. Diese speziellen Entwicklungen stellen auch eine bessere Marge in Aussicht.

5.1.3 Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2020 (IFRS)	H1 2019 (IFRS)	Δ 20 / 19
Umsatzerlöse	35.651	31.263	14 %
Gesamterträge	41.385	34.498	20 %
Materialaufwand	-16.573	-13.839	20 %
Rohergebnis	24.812	20.659	20 %
Personalaufwand	-12.607	-10.872	16 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.914	-5.419	9 %
EBITDA	6.291	4.368	44 %
<i>EBITDA-Marge an den Gesamterträgen</i>	<i>15 %</i>	<i>13 %</i>	
<i>EBITDA-Marge am Umsatz</i>	<i>18 %</i>	<i>14 %</i>	
Abschreibungen	-6.089	-5.938	3 %
EBIT	202	-1.570	
Ergebnis aus Bewertung von Beteiligungen nach at-Equity Methode	-	-68	
Ergebnis aus Fair Value Bewertung von Beteiligungen	-	1.771	
Finanzergebnis	-552	-530	-4 %
EBT	-350	-397	12 %

Die Umsatzerlöse sind insgesamt im ersten Halbjahr 2020 stark um 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 35.651 TEUR gewachsen. Das Umsatzwachstum wurde dabei besonders durch die Geschäftsbereiche „Systeme“ und „Dienstleistungen“ gespeist. Im Geschäftsbereich Systeme (Verkauf Thermischer Verpackungssysteme) stieg der Umsatz von 5.908 TEUR um 4.555 TEUR auf 10.463 TEUR (+77 %). Der Bereich „Dienstleistungen“ (Serviced Rental von Thermocontainern und -boxen) verzeichnete in H1 2020 mit 16.779 TEUR ein Plus von 21 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2019: 13.852 TEUR). Im Geschäft mit Vakuumisulationspaneelen (Geschäftsbereich Produkte) erzielte va-Q-tec im ersten Halbjahr 2020 Umsätze in Höhe von 7.774 TEUR (Vj.: 10.802 TEUR).

Das deutsche Segment (va-Q-tec AG) trug 16.844 TEUR (Vj.: 17.158 TEUR), das UK-Segment (va-Q-tec UK) 14.796 TEUR (Vj.: 11.547 TEUR) und das sonstige Segment 4.011 TEUR (Vj.: 2.558 TEUR) zu den konsolidierten Umsatzerlösen bei.

Die Gesamterträge wuchsen im ersten Halbjahr 2020 stärker als der Umsatz um 20 % auf 41.385 TEUR. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus höheren aktivierten Eigenleistungen, unter anderem gespeist aus einer fortgeführten Expansion der selbsthergestellten Container- und Boxenflotten.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen stieg von 13.839 TEUR im Vorjahr um 20 % auf 16.573 TEUR und damit im Einklang mit dem Wachstum der Gesamterträge. Trotz CoVid-19-bedingt stark erhöhter Kosten für Luftfracht konnte die Quote für Materialaufwand- und bezogene Leistungen bei 40 % stabil gehalten werden. Analog dazu blieb die Rohertragsquote in H1 2020 stabil bei 60 % im Verhältnis zu den Gesamterträgen.

Der Personalaufwand wuchs von 10.872 TEUR im Vorjahr auf 12.607 TEUR im ersten Halbjahr 2020 (+1.735 TEUR) und nahm damit relativ zu den Gesamterträgen auf 31 % leicht ab (Vj.: 32%). Die Zunahme ist neben üblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen im Wesentlichen auf die im Durchschnitt zum Vorjahreszeitraum um 41 Personen gestiegene Mitarbeiteranzahl zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SBA) erhöhte sich unterproportional zu den Gesamterträgen von 5.419 TEUR im Vorjahr um 9 % auf 5.914 TEUR im Berichtszeitraum (+495 TEUR). Gemessen an den Gesamterträgen resultiert eine deutlich verminderte Quote der SBA von 14 % (Vj.: 16 %).

Infolge der dargestellten Entwicklungen im ersten Halbjahr 2020 stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sehr deutlich von 4.368 TEUR im Vorjahr um 44 % bzw. 1.923 TEUR auf 6.291 TEUR, was zu einer verbesserten EBITDA-Marge von 15 %, bezogen auf die Gesamterträge, führt (Vj.: 13 %). Bezogen auf die Umsätze entspricht dies einer Verbesserung von 14 % in H1 2019 auf 18 % in H1 2020.

Die Abschreibungen erhöhten sich leicht um 3 % auf 6.089 TEUR (Vj.: 5.938 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich in der Folge von -1.570 TEUR sehr deutlich auf 202 TEUR (+1.772 TEUR) und liegt nun im positiven Bereich.

Das Finanzergebnis belief sich auf -552 TEUR nach -530 TEUR im Vorjahr und war damit nur unwesentlich niedriger als im Vorjahr.

Für das erste Halbjahr 2020 verbleibt ein reduzierter Vorsteuerverlust (EBT) von -350 TEUR gegenüber -397 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreswert war jedoch durch den einmaligen Ertrag in Höhe von 1.771 TEUR aufgrund des Wechsels von der at-Equity- zur Fair-Value-Bilanzierung bei der Beteiligung an der SUMTEQ GmbH geprägt.

Die Berichtssegmente haben sich im ersten Halbjahr 2020 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2020 (IFRS)	H1 2019 (IFRS)	Δ 20 / 19
Umsatzerlöse	23.721	20.781	+14 %
EBITDA	1.448	-7	
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	425	387	38

Im **deutschen Berichtssegment** (va-Q-tec AG) stieg der Umsatz von 20.781 TEUR im Vorjahr um 2.940 TEUR (+14 %) auf 23.721 TEUR im H1 2020. Der Umsatzanstieg war vor allem auf die höheren Verkäufe von eigenproduzierten Containern an die Tochtergesellschaft in UK sowie das wachsende Geschäft mit Systemen (integrierte Thermo-Verpackungen) zurückzuführen. Das EBITDA wuchs deutlich auf 1.448 TEUR (Vj.: -7 TEUR). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl stieg um 38 auf 425 (Vj.: 387).

Britisches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2020 (IFRS)	H1 2019 (IFRS)	Δ 20 / 19
Umsatzerlöse	15.398	12.217	+26 %
EBITDA	5.474	3.733	+47 %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	46	43	3

Das **britische Berichtssegment** umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturkontrollierten Containern für die globale Pharma-Industrie. Die Umsatzerlöse in diesem Segment nahmen im ersten Halbjahr 2020 um 26% von 12.217 TEUR im Vorjahr auf 15.398 TEUR zu. Das Geschäft profitierte dabei von einer deutlichen Verbreiterung der Kundenbasis und einem Ausbau der Geschäftsaktivitäten bei einer Vielzahl kleinerer Bestandskunden. Das EBITDA nahm sehr deutlich um 1.741 TEUR (+47%) von 3.733 TEUR im Vorjahr auf 5.474 TEUR in H1 2020 zu. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl erhöhte sich von 43 auf 46 Mitarbeiter.

Sonstiges Berichtssegment

in TEUR falls nicht anders angegeben	H1 2020 (IFRS)	H1 2019 (IFRS)	Δ 20 / 19
Umsatzerlöse	4.683	3.131	+50 %
EBITDA	21	-63	
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	27	27	-

Die Tochtergesellschaften in Singapur, Korea, der Schweiz, Japan, Uruguay und den USA, welche zusammen das **Sonstige Berichtssegment** bilden, trugen ebenfalls zur Umsatzsteigerung im Konzern bei. Dieser speiste sich im Wesentlichen aus deutlich wachsenden Eigenumsätzen in den Regionen. Die Tochtergesellschaften in Korea und Uruguay haben sich besonders erfreulich entwickelt und liefern substantielle Umsatzbeiträge. Alle Tochtergesellschaften im Sonstigen Berichtssegment sind besonders wichtig für die lokale Präsenz, den Ausbau der regionalen Geschäftstätigkeit und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner. Der Umsatz stieg um 1.552 TEUR von 3.131 TEUR im Vorjahr auf 4.683 TEUR in H1 2020 (+50%). Das EBITDA betrug 21 TEUR im ersten Halbjahr 2020 nach -63 TEUR im Vorjahr. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug 27 (Vj.: 27).

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Finanzierungsstrategie der va-Q-tec ist auf die Bereitstellung der notwendigen Mittel für starkes Wachstum ausgerichtet. Dabei werden unterschiedliche Finanzierungsinstrumente wie z.B. Darlehen, Leasing, Factoring, Kontokorrentlinien und staatliche Förderungen in Anspruch genommen. Bestehende Kreditlinien werden fortlaufend bezüglich ihrer Verzinsung optimiert. Insgesamt verfügt va-Q-tec zum 30. 06. 2020 mit Bankguthaben zuzüglich offener Kreditlinien von insgesamt 11,3 Mio. EUR auch mit Blick auf die CoVid-19 bedingte Unsicherheit auf den Finanzmärkten über eine zufriedenstellende Liquidität.

Liquidität

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.290	328
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.519	-3.677
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.061	-1.085
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.782	-4.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.272	7.717

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich der Änderungen im Working Capital belief sich in H1 2020 auf 2.290 TEUR und lag damit um 1.962 TEUR über dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 328 TEUR.

Vor Änderungen im Working Capital erzielt va-Q-tec zum Stichtag einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 4.572 TEUR gegenüber 1.411 TEUR in H1 2019.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von -3.677 TEUR im Vorjahreszeitraum auf -4.519 TEUR im ersten Halbjahr 2020. Aus dem Erwerb von Sachanlagen resultieren -3.956 TEUR gegenüber -3.505 TEUR im Vorjahreszeitraum. Zwar bilden vor allem die bereits in den Vorjahren (im Wesentlichen in 2017 und 2018) getätigten Investitionen die Basis für den weiteren Ausbau des Unternehmens in Richtung einer Umsatzgröße von 100 Mio. EUR. Aufgrund der erhöhten globalen Nachfrage nach Transporten von Healthcare-Produkten in Containern von va-Q-tec im Zuge der CoVid-19-Pandemie investierte va-Q-tec jedoch kurzfristig zusätzlich in selbstproduzierte Container für die globale Flotte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5.061 TEUR (Vj.: -1.085 TEUR) resultiert aus der planmäßigen Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Aktiva in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.776	2.233
Sachanlagen	67.412	68.879
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	1.614	1.614
Vertragsvermögenswerte	187	158
Finanzielle Vermögenswerte	2.475	2.474
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.744	1.100
Latente Steueransprüche	2.320	2.319
Summe langfristige Vermögenswerte	77.528	78.777
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	12.182	10.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.823	6.666
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	875	586
Steueransprüche	237	230
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.750	1.364
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.272	7.490
Summe kurzfristige Vermögenswerte	34.139	27.012
Bilanzsumme	111.667	105.789

Das Sachanlagevermögen ist zum 30.06.2020 gegenüber dem 31.12.2019 insgesamt um 1.467 TEUR auf 67.412 TEUR leicht gesunken. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte reduziert sich zum 30.06.2020 um 1.249 TEUR auf 77.528 TEUR.

Das Vorratsvermögen nahm im Zuge der allgemeinen Geschäftsausweitung sowie der Erstausrüstung der Auslandsgesellschaften mit Lagerbeständen von 10.676 TEUR zum 31.12. um 1.506 TEUR auf 12.182 TEUR zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen zum 30.06.2020 gegenüber dem 31.12.2019 um 2.157 TEUR auf 8.823 TEUR zu. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte nahmen von 586 TEUR zum 31.12.2019 um 289 TEUR auf 875 TEUR zum ersten Halbjahr 2020 zu. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhte sich von 27.012 TEUR zum 31.12.2019 auf 34.139 TEUR zum ersten Halbjahr 2020. Die Bilanzsumme nahm im gleichen Zeitraum von 105.789 TEUR auf 111.667 TEUR zu

Passiva in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.090	13.090
Eigene Anteile	-54	-54
Kapitalrücklage	46.158	46.158
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-13	-26
Gewinnrücklage	-16.811	-16.461
Summe Eigenkapital	42.370	42.707
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	76	73
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.251	22.840
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.500	5.333
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.551	6.547
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	37.378	34.793
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	217	130
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.527	11.404
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.977	6.867
Vertragsverbindlichkeiten	44	308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.075	4.485
Steuerverbindlichkeiten	31	42
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.048	5.053
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31.919	28.289
Bilanzsumme	111.667	105.789

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.06.2020 42.370 TEUR, was einer weiterhin hohen Eigenkapitalquote von 38 % der Bilanzsumme entspricht. (31.12.2019: 42.707 TEUR bzw. 40 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen aufgrund planmäßiger Finanzierungsmaßnahmen um 4.411 TEUR von 22.840 TEUR auf 27.251 TEUR zu. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen aufgrund der höheren Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien von 11.404 TEUR auf 13.527 TEUR zu.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 5.333 TEUR auf 4.500 TEUR ab. Die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 6.547 TEUR um 996 TEUR auf 5.551 TEUR ab. Die kurzfristigen sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten blieben mit 5.048 TEUR (Vj.: 5.053 TEUR) annähernd konstant.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zuzüglich Anlagen-Leasing machten mit 45.703 TEUR 41 % der Bilanzsumme aus (31.12.2019: 40.195 TEUR, 38 %). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen im ersten Halbjahr 2020 31.919 TEUR, was 29 % der Bilanzsumme entspricht. (Vj.: 28.289 TEUR, 27 %). Langfristige Verbindlichkeiten des Konzerns betragen 37.378 TEUR, entsprechend 33 % der Bilanzsumme (Vj.: 34.793 TEUR, 33 %). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen summierten sich auf 6.075 TEUR gegenüber 4.485 TEUR im Vorjahr.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

va-Q-tec kann trotz CoVid-19 auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2020 zurückblicken. Das Unternehmen hat zum Schutz der Mitarbeiter und Partner zu Beginn der Pandemie vielfältige Maßnahmen beschlossen und umgesetzt, z.B. Hygiene-Konzepte oder die Möglichkeit, von Zuhause aus zu arbeiten. Kurzarbeit oder Einschränkungen im operativen Betrieb des global agierenden Konzerns gab es nicht. So wurde unter anderem eine Rekordanzahl an Shipments im globalen Container-Mietgeschäft vom Logistik-Team der va-Q-tec Ltd vollständig aus den Home Offices heraus gesteuert. Dabei ist es auch gelungen, trotz der Verwerfungen bei den Luftfrachtkapazitäten alle Kundenaufträge zu bedienen und gleichzeitig die Kosten im Griff zu behalten. Das hohe Wachstumstempo beim Umsatz und Ergebnis konnte insgesamt beibehalten und die Profitabilität weiter deutlich verbessert werden. Der Konzern-Umsatz wächst weiter deutlich zweistellig um 14 % auf 35.651 TEUR. Das mit Abstand stärkste Umsatzwachstum wurde erneut bei Thermoverpackungen, insbesondere für Life-Science-Anwendungen (Geschäftsbereich Systeme) und im „Serviced Rental“ von Thermocontainern und -boxen erzielt. Insgesamt beträgt der Umsatzanteil dieser beiden Bereiche, die sich hauptsächlich an Healthcare-Kunden wenden, 77 % und konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (63 % Umsatzanteil) deutlich gesteigert werden. Die CoVid-19-Krise führt die Bedeutung stabiler und sicherer Lieferketten, besonders in der Pharmaindustrie, vor Augen. va-Q-tec leistet mit Thermotransporten, beispielsweise für Medikamente und Testkits, seinen Beitrag im Kampf gegen CoVid-19. Das hat auch die öffentliche Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher Partner für die Life-Science-Industrie noch einmal deutlich erhöht. Die Kundennachfrage ist ungebrochen hoch, in einem Markt, der jährlich um gut 10 % wächst. va-Q-tec profitiert als Technologie- und Innovationsführer davon überproportional. Der Konzern setzt den Trend hin zu passiven, energieeffizienten und CO₂-sparenden Thermotransport-Lösungen. Im Produktgeschäft (Verkauf von VIPs und PCMs) hatte sich die Coronakrise am deutlichsten bemerkbar gemacht. Diesen Effekt konnte va-Q-tec jedoch mit den anderen Geschäftsbereichen, dem Service- (Vermietung thermischer Container und Boxen) und dem Systemgeschäft (Verkauf integrierter thermischer Verpackungen), trotz stark eingeschränkter Reise- und Messetätigkeit, mehr als ausgleichen.

Das EBITDA steigt trotz CoVid-19-bedingter Mehraufwendungen erneut sehr deutlich überproportional um 44 % auf 6.291 TEUR. Die EBITDA-Marge im Verhältnis zu den Gesamterträgen verbessert sich um zwei Prozentpunkte auf 15 %. Das EBIT fiel mit 202 TEUR positiv aus. Damit wurde die Profitabilität insgesamt trotz CoVid-19 deutlich verbessert. Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich erneut sehr deutlich auf 2.290 TEUR.

5.2 PROGNOSEBERICHT

5.2.1 Ausblick

Die nachfolgenden Prognosen für die Entwicklung der Steuerungsgrößen wurden unter Annahme der beschriebenen, relativ unsicheren, makroökonomischen Rahmenbedingungen im Jahr 2020 getroffen. Daneben stützen sie sich auf die erwarteten mittelfristigen positiven Wachstumsaussichten im Markt für VIPs und Isolationsmaterialien insgesamt. Im Markt für thermische Verpackungen und Dienstleistungen wird eine hohe Wachstumsdynamik erwartet, besonders im Segment thermischer Hochleistungs-Verpackungen. Diese Annahmen werden durch die Einschätzungen der Marktforschungsinstitute IMARC und ResearchAndMarkets untermauert, die bereits ein Wachstum im (unteren) zweistelligen Prozentbereich erwarten (siehe 5.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen). va-Q-tec erwartet, von den Megatrends Energieeffizienz, Regulierung der Kühlketten (Produktsicherheit) und Globalisierung der Wertschöpfungsketten auch im Kontext von CoVid-19 überproportional zu profitieren.

Gesamtaussage

Nach dem starken ersten Halbjahr 2020, verbunden mit einem guten Ausblick insbesondere im TempChain-Logistik-Bereich überwiegend für Pharma- und Healthcare-Kunden, werden wir unsere Wachstumsdynamik im restlichen Jahr beibehalten. Wir konkretisieren daher die bisherige qualitative Prognose eines moderaten bis mittelstarken Umsatzwachstum auf eine Bandbreite von 10–15%. Dieser Wert kann übertroffen werden, wenn va-Q-tec von möglichen CoVid-19-Impfstofftransporten profitieren kann. Aufgrund der möglichen Zusatzkosten und potentiellen Umsatzeinbußen durch die CoVid-19-Pandemie hatte das Unternehmen bisher keine Margenverbesserung gegenüber 2019 (13% EBITDA-Marge im Gesamtjahr) erwartet. Nun geht der Vorstand aufgrund der sehr positiven Entwicklung im ersten Halbjahr von einer leichten Verbesserung der EBITDA-Marge im Gesamtjahr aus, sofern die Coronasituation im zweiten Halbjahr 2020 nicht global wieder an Dynamik gewinnt („zweite Welle“).

5.2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht überwiegend die männliche Form verwendet. Die Information bezieht sich dennoch auf Personen jeglichen Geschlechts.

6 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen des Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysiert und beurteilt va-Q-tec die Risiken des Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird. Das Risikomanagement des Konzerns sieht es als eine der zentralen Aufgaben, den internen Finanzierungsbedarf zu steuern und zu überwachen sowie die finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtunternehmens sicherzustellen. Finanzielle Risiken werden durch das Reporting überwacht und durch eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung gesteuert.

Corona (CoVid-19)

Die Supply Chain von va-Q-tec ist im Gegensatz zu anderen Branchen weniger auf Just-in-Time-Prozesse ausgelegt. Kurzfristige Störungen der Lieferkette können und konnten so ausgeglichen werden. Entwicklungen wie beispielsweise Fabrikschließungen, Einschränkungen des öffentlichen Lebens als Reaktion auf die Ausbreitung des Corona-Virus stellen ein konkretes Risiko dar, das sich im Bereich „Produkte“ bereits zum Teil materialisiert hat. Aufgrund des pandemischen Ausbruchs des Virus könnte es zu Schließungen von Fabriken oder Netzwerkstationen des Konzerns kommen, sofern die eigenen Mitarbeiter oder Partnerunternehmen in der Supply Chain von Quarantäne-Maßnahmen betroffen sind. Als Anbieter von Lösungen für die Healthcare- und Life-Science-Industrie arbeitet va-Q-tec für zahlreiche Kunden, die als systemrelevant gelten und deren Produkte weltweit benötigt werden. Entsprechend war dieser wachsende Kundenkreis auch nicht von Werkschließungen betroffen und die anhaltend hohe Nachfrage aus der Healthcare-Branche hat dafür gesorgt, dass va-Q-tec wirtschaftlich bislang insgesamt sehr gut durch die CoVid-19-Pandemie gekommen ist. Nach Einschätzung der Konsequenzen betrachtet der Vorstand dieses Risiko differenziert und bewertet es unter Berücksichtigung bisher identifizierten Risiken insgesamt weiterhin als großes Risiko. Durch zunehmende Lieferungen von Diagnostikkits, Medikamenten und Impfstoffen aufgrund des Corona-Ausbruchs ergibt sich für va-Q-tec eine große Chance auf steigende Nachfrage im Bereich Healthcare und Logistik. Somit verbleibt in der Gesamtschau ein mittleres Risiko aufgrund Corona (CoVid-19). Die aktuelle Entwicklung und Restriktionen werden gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Partnern weiter genau beobachtet.

Brexit

Die aktuellen Entwicklungen und Verhandlungen und mögliche Konsequenzen auf va-Q-tec werden von einem bereichs- und länderübergreifenden Brexit-Team weiter engmaschig beobachtet. Insgesamt schätzt va-Q-tec das Brexit-Risiko weiter als gering ein.

Der Zwischenlagebericht zum Halbjahr beinhaltet darüber hinaus keine umfangreiche und vollständige Angabe zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht. Es wurde zum 30.06.2020 eine umfangreiche Überprüfung der Risikosituation durchgeführt.

Zu Einzelheiten bezüglich des Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Konzernlagebericht 2019 verwiesen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER VA-Q-TEC AG FÜR DAS HALBJAHR I 2020

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Umsatzerlöse	35.651	31.263
Bestandsveränderungen	680	-537
Aktiviertete Eigenleistungen	2.903	1.517
Sonstige betriebliche Erträge	2.151	2.255
Gesamterträge	41.385	34.498
Materialaufwand	-16.573	-13.839
Rohergebnis	24.812	20.659
Personalaufwand	-12.607	-10.872
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.914	-5.419
EBITDA	6.291	4.368
Abschreibungen	-6.089	-5.938
Operatives Ergebnis (EBIT)	202	-1.570
Ergebnis aus Bewertung von Beteiligungen nach at-Equity-Methoden	-	-68
Ergebnisbeträge aus der Fair Value Bewertung von Beteiligungen	-	1.771
Finanzerträge	7	8
Finanzaufwendungen	-559	-538
Finanzergebnis	-552	-530
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-350	-397
Ertragsteuern	-	-383
Konzernergebnis	-350	-780
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	-350	-780
Konzernergebnis je Aktie - unverwässert / verwässert	-0,03	-0,06

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Konzernergebnis	-350	-780
Sonstiges Konzernergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	13	-1
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	13	-1
Konzerngesamtergebnis	-337	-781
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	-337	-781

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.776	2.233
Sachanlagen	67.412	68.879
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.614	1.614
Vertragsvermögenswerte	187	158
Finanzielle Vermögenswerte	2.475	2.474
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.744	1.100
Latente Steueransprüche	2.320	2.319
Summe langfristige Vermögenswerte	77.528	78.777
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	12.182	10.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.823	6.666
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	875	586
Steueransprüche	237	230
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.750	1.364
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.272	7.490
Summe kurzfristige Vermögenswerte	34.139	27.012
Bilanzsumme	111.667	105.789

Passiva

in TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.090	13.090
Eigene Anteile	-54	-54
Kapitalrücklage	46.158	46.158
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-13	-26
Gewinnrücklage	-16.811	-16.461
Summe Eigenkapital	42.370	42.707
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	76	73
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.251	22.840
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.500	5.333
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.551	6.547
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	37.378	34.793
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	217	130
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.527	11.404
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.977	6.867
Vertragsverbindlichkeiten	44	308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.075	4.485
Steuerverbindlichkeiten	31	42
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.048	5.053
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31.919	28.289
Bilanzsumme	111.667	105.789

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	-350	-780
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	3	66
Gezahlte Ertragsteuern	-	-65
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	552	530
Gezahlte Zinsen	-522	-508
Abschreibung auf aktivierte Vertragskosten	9	9
Nicht zahlungswirksame Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-	68
Nicht zahlungswirksame Erträge aus Fair Value Bewertung von Beteiligungen	-	-1.771
Abschreibungen	6.039	5.938
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-32	-254
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	-468	-672
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	932	67
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	90	66
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-1.681	-1.284
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	4.572	1.411
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	-1.453	415
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.157	-908
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.328	-590
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.290	328
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-710	-519
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	184	366
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-3.956	-3.505
Auszahlungen aus der Zunahme von Contract Assets	-37	-19
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.519	-3.677

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.037	5.655
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-5.506	-5.287
Einzahlungen aus Investitionszulagen und -zuschüssen	57	-
Auszahlung für Schulden aus Leasingverträgen	-1.527	-1.453
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.061	-1.085
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	2.832	-4.434
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50	-3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.782	-4.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	7.490	12.154
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	10.272	7.717

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	Summe Eigenkapital
					Rücklage für Währungsumrechnung		
01.01.2019	13.090	-54	46.158	-13.895	-39	45.260	45.260
Konzernergebnis	-	-	-	-780	-	-780	-780
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	-	-1	-1	-1
Summe Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-780	-1	-781	-781
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung / Ausgabe eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2019	13.090	-54	46.158	-14.675	-40	44.479	44.479
01.01.2020	13.090	-54	46.158	-16.461	-26	42.707	42.707
Konzernergebnis	-	-	-	-350	-	-350	-350
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-	-	13	13	13
Summe Konzerngesamtergebnis	-	-	-	-350	13	-337	-337
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung / Ausgabe eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2020	13.090	-54	46.158	-16.811	-13	42.370	42.370

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Die va-Q-tec AG mit Sitz in Deutschland, 97080 Würzburg, Alfred-Nobel-Str. 33, ist im Handelsregister Würzburg unter der Nummer HRB 7368 eingetragen. Der Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG beinhaltet neben der va-Q-tec AG selbst auch ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „va-Q-tec“, „va-Q-tec Konzern“ oder „Gesellschaft“ genannt). va-Q-tec ist ein technologisch führender Anbieter hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung – Vakuumisolationspaneele („VIPs“) und Phasenübergangsmaterialien („PCMs“). Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen). Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten bietet va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk die Vermietung von Containern und Boxen an, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec für das erste Halbjahr 2020 wurde am 12. August 2020 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die va-Q-tec AG ist oberstes Mutterunternehmen der va-Q-tec Gruppe und stellt somit für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Die va-Q-tec AG ist ein börsennotiertes Unternehmen. Hiermit ist sie trotz Unterschreiten der Größenkriterien nach § 293 HGB aufgrund § 293 Abs. 5 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Der Halbjahresfinanzbericht des va-Q-tec Konzerns umfasst nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung und in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie der Konzernzwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG, aufgestellt. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in der Europäischen Union geltenden IFRS wurden von der va-Q-tec AG angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31. Dezember 2019 zu lesen, da nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende geforderten Informationen angegeben sind. Aus Sicht des Vorstands sind alle laufend vorzunehmenden Anpassungen enthalten, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 erfolgen die Angaben in Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, in der Segmentberichterstattung sowie in den Anhangangaben in Tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet. Bei geringfügigen Abweichungen handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne von IDW PS 900 oder ISRE 2400 bzw. 2410 unterzogen.

1.3 VERÄNDERUNG KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2020 ergaben sich keine Veränderungen bei den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften der va-Q-tec.

1.4 AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Konzernzwischenabschluss wurden - mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften - dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewendet.

Nachfolgende Standards und Standardänderungen sind zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten und haben keinen Einfluss auf den Halbjahresbericht 2020 der Gesellschaft:

Standard	Titel	Verpflichtende Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab
Jährliche Verbesserungen an den IFRS	Zyklus 2016 – 2018	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2020
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1. Januar 2020

2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2019. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung der von der EU übernommenen Standards. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befindet sich im Konzernanhang 2019.

3 ERLÄUTERUNGEN

3.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1.1 Gesamterträge

Die Gesamterträge haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr positiv entwickelt und sind um rund 20,0% auf 41.385 TEUR gestiegen. Die hierin enthaltenen Umsatzerlöse sind insgesamt im ersten Halbjahr um 14,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 35.651 TEUR gewachsen. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren aktivierten Eigenleistungen i.H.v. 2.903 TEUR (Vj. 1.517 TEUR) ergaben sich im ersten Halbjahr 2020 vor allem aus der Herstellung weiterer Container für die eigene Containerflotte aufgrund des stark wachsenden Containervermietgeschäfts. Eine deutliche Zunahme wurde in den Bestandsveränderungen von 680 TEUR im Vergleich zu einem Rückgang um -537 TEUR im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 2.151 TEUR (Vj. 2.255 TEUR) resultierten vor allem aus der fortlaufenden Auflösung des Sonderpostens aus Container-Sale-and-Lease-back Transaktionen. Dieser passivische Sonderposten entstand in der Vergangenheit (bis Ende 2018) beim Verkauf der selbst hergestellten Container durch die Muttergesellschaft va-Q-tec AG oder der va-Q-tec UK Ltd. an Leasinggesellschaften und anschließendem Finance-lease-back durch die britische Tochtergesellschaft.

3.1.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand einschließlich der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist entsprechend dem Wachstum der Gesamterträge um 2.734 TEUR auf 16.573 TEUR (19,8%) gestiegen. Die Materialaufwandsquote¹ blieb damit mit einer geringen Reduzierung von 40,1% auf 40,0% nahezu konstant, wodurch das Rohergebnis mit 60,0% ebenfalls auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr lag.

3.1.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,0% von 10.872 TEUR auf 12.607 TEUR gestiegen. Der absolute Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Unterstützung des geplanten Wachstums und auf Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote² ist von 31,6% auf 30,5% leicht gesunken.

¹ Materialaufwandsquote in % = Materialaufwand / Gesamterträge x 100

² Personalaufwandsquote in % = Personalaufwand / Gesamterträge x 100

3.1.4 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 495 TEUR bzw, 9,1 % auf 5.914 TEUR gestiegen. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf deutlich gestiegene Frachtkosten sowie Patent- und Lizenzgebühren zurückzuführen. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen³ ist aber trotz des absoluten Anstiegs nicht zuletzt aufgrund der Kosteneinsparungen im Rahmen des „Power 20+“ Programms von 15,7% auf 14,3% gesunken.

3.1.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind leicht um 151 TEUR auf 6.089 TEUR gestiegen. Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 die für die zukünftige Ausrichtung der va-Q-tec getätigten Investitionen im Wesentlichen abgeschlossen sind, resultiert der geringfügige Anstieg der Abschreibungen aus der Erweiterung der Containerflotte sowie Vertragszugängen und -änderungen im Bestand der Leasingverträge. Die geringen Abweichungen zum Vorjahr sind auch auf die Aufschiebung von Investitionen im Zuge der CoVid-19-Pandemie zurückzuführen. Die Abschreibungsquote⁴ hat sich insgesamt von 17,2% auf 14,7% reduziert.

3.1.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 22 TEUR gemindert, da im ersten Halbjahr 2020 die Finanzierung für geplante Investitionen erhöht wurde. Die Zinsaufwendungen stiegen entsprechend um 21 TEUR auf 559 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: 538 TEUR).

3.1.7 Ertragsteuern

Aufgrund der nachhaltigen Gewinne in der va-Q-tec UK Ltd. im ersten Halbjahr 2020 wurden latenten Steuern auf Verlustvorträge dieser Tochtergesellschaft in Höhe von 230 TEUR aktiviert. Dadurch weist die va-Q-tec zum Halbjahr aufgrund eines Verlusts vor Steuern (EBT) in Höhe von -350 TEUR (Vj.: -397 TEUR) keinen Steueraufwand (Vj.: Steueraufwand i.H.v. -383 TEUR) aus.

3.1.8 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie wird nicht ausgewiesen, da zur Zeit keine Sachverhalte mit Verwässerungseffekten bestehen.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

	H1 2020	H1 2019
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen (in TEUR)	-350	-780
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.075.936	13.075.936
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,03	-0,06

³ Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in % = sonstiger betrieblicher Aufwand / Gesamterträge x 100

⁴ Abschreibungsquote in % = Abschreibungsaufwand / Gesamterträge x 100

3.2 BILANZ

3.2.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem Stichtag 31.12.2019 um 457 TEUR auf 1.776 TEUR gesunken. Der Betrag resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte.

3.2.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist um 1.467 TEUR auf 67.412 TEUR gesunken. Die Minderung des Sachanlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr resultiert neben den regulären Abschreibungen insbesondere aus der zurückhaltenden Investitionstätigkeit aufgrund des weltweit anhaltenden Ausnahmezustands in Verbindung mit der Ausbreitung des Virus CoVid-19.

3.2.3 Vorräte

Die Vorräte sind aufgrund der allgemeinen Geschäftsausweitung und der CoVid-19-bedingten Erhöhung der Sicherheitsbestände um 1.506 TEUR auf 12.182 TEUR gestiegen.

3.2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand ist zum Bilanzstichtag aufgrund der höheren Umsätze um 2.157 TEUR auf 8.823 TEUR gestiegen.

3.2.5 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind mit 2.475 TEUR nahezu konstant geblieben (Vj. 2.474 TEUR). Diese enthalten die zum Fair Value bilanzierte Beteiligung an der SUMTEQ GmbH in Höhe von 2.283 TEUR.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind um 289 TEUR auf 875 TEUR gestiegen. Dies ist insbesondere geprägt durch Ansprüche auf Fördergelder und auf geleistete Vorauszahlungen.

3.2.6 Steueransprüche

Die Steueransprüche sind um 7 TEUR auf 237 TEUR gestiegen und resultieren vornehmlich aus Vorauszahlungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer des Mutterunternehmens.

3.2.7 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurz- und langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund von geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie der Erhöhung der Forderungen aus Umsatzsteuer um 1.030 TEUR auf 3.494 TEUR gestiegen.

3.2.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von 7.717 TEUR um 2.782 TEUR auf 10.272 TEUR erhöht.

3.2.9 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31.12.2019 um 337 TEUR auf 42.370 TEUR verringert. Aufgrund der gleichzeitig gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 38% um zwei Prozentpunkte gesunken (31.12.2019: 40%).

3.2.10 Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 2.123 TEUR auf 13.527 TEUR angestiegen. Die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten sind ebenfalls um 4.411 TEUR auf 27.251 TEUR gestiegen.

3.2.11 Sonstige langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 723 TEUR auf 11.477 TEUR gesunken. Nach der Bilanzierung der Verbindlichkeiten aus operativen Leasingverhältnissen im Vorjahr aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 wirkten sich im laufenden Geschäftsjahr die planmäßigen Leasingzahlungen von 1.527 TEUR wesentlich aus. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die Kautions im Zusammenhang mit der Vermietung der Blauen Halle an das Stadttheaters Würzburg von 200 TEUR sowie die Erhöhung der Abgrenzung für ausstehende Rechnungen von 400 TEUR aus.

3.2.12 Sonstige langfristige und kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen lang- und kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten sind um 8,6% auf 10.599 TEUR gesunken. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung des passiven Sonderpostens für abgegrenzte Containergewinne, welche aus den Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen im Rahmen des Ausbaus der Containerflotte in den Vorjahren angefallen sind. Außerdem ist der passive Sonderposten für erhaltene Zuschüsse um 117 TEUR auf 3.976 TEUR gesunken.

Insgesamt betragen die Sonderposten für Zuwendungen und abgegrenzte Containergewinne aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen 7.907 TEUR (Vj.: 9.304 TEUR) und machen rund 74,6% (Vj.: 80,2%) der gesamten Position aus.

3.2.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1.590 TEUR auf 6.075 TEUR (Vj.: 4.485 TEUR) gestiegen.

3.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente mit den Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten, aufgeteilt nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Die beizulegenden Zeitwerte sind dabei jeweils den Bewertungsstufen der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Soweit keine entsprechende Zuordnung erfolgt ist, wird davon ausgegangen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Dies betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, die jeweils kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Eine Definition der Stufen der Fair Value-Hierarchie findet sich in Abschnitt 1.2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“ des Konzernabschlusses 2019. Die Zuordnungen zu den Stufen werden jeweils zum Ende der Berichtsperiode überprüft. Umgliederungen zwischen den Stufen sind im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr nicht erfolgt.

Werte nach Bewertungskategorien zum 30.06.2020

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert		Beizulegen- der Zeitwert	Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegen- der Zeitwert		30.06.2020	Stufe 1	Stufe 2
		30.06.2020	30.06.2020				
Finanzielle Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVtPL	-	2.283	2.283	-	2.283	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.510	-	7.510	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVtPL	-	1.314	1.314	-	1.314	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.066	-	1.061	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	AC	10.272	-	10.272	-	-	-
Summe		18.848	3.597	22.440			
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	40.778	-	41.519	-	41.519	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	6.075	-	6.075	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedging Beziehung	FVtPL	-	12	12	-	12	-
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	4.620	-	4.615	-	4.615	-
Summe		51.473	12	52.221			

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

in TEUR		Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Amortised Cost (asset)	AC	18.848	18.843
At fair value through P&L (asset)	FVtPL	3.597	3.597
Amortised Cost (liability)	AC	51.473	52.209
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	12	12

Werte nach Bewertungskategorien zum 31.12.2019

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert		Beizulegen- der Zeitwert	Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen		
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegen- der Zeitwert				
		31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVtPL	-	2.283	2.283	-	2.283	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	5.228	-	5.228	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVtPL	-	1.438	1.438	-	1.438	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	777	-	772	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	AC	7.490	-	7.490	-	-	-
Summe		13.495	3.721	17.211			
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	34.244	-	35.008	-	35.008	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	4.485	-	4.485	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-
davon derivative Finanzinstrumente ohne Hedging Beziehung	FVtPL	-	19	19	-	19	-
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	4.352	-	4.340	-	4.340	-
Summe		43.082	19	43.852			

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

in TEUR		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Amortised Cost (asset)	AC	13.495	13.490
At fair value through P&L (asset)	FVtPL	3.721	3.721
Amortised Cost (liability)	AC	43.082	43.833
At fair value through P&L (liability)	FVtPL	19	19

Die Beteiligung an der SUMTEQ GmbH wurde im Zugangszeitpunkt zum Fair Value bewertet. Da für die Bewertung auf beobachtbare Marktdaten zurückgegriffen werden konnte, wurde die Beteiligung in Level 2 eingestuft. Für die Bewertung wurde auf einen Geschäftsvorfall zwischen unabhängigen Geschäftspartnern abgestellt, der unmittelbar vor dem Stichtag stattgefunden hat.

Der beizulegende Zeitwert von der Bewertungsstufe 2 zugeordneten festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze. Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte grundsätzlich den beizulegenden Zeitwerten.

Bei der Stufe 2 zugeordneten Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows ermittelt, wobei die für die Restlaufzeit der Kontrakte zum jeweiligen Stichtag geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt werden.

3.4 NETTOERGEBNIS DER FINANZINSTRUMENTE

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettoergebnis in Bezug auf Finanzinstrumente setzt sich wie folgt zusammen:

Nettoergebnisse H1 2020 aus

Kategorie nach IFRS 9/IFRS 16 in TEUR	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Bewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
Amortised Cost (asset)	-	-	-	-	-46
At fair value through P&L (assets)	-	-	-	-	-
Amortised Cost (liability)	-	-377	-	-	1
At fair value through P&L (liability)	-	-	-	7	-
IFRS 16	-	-182	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-42
Summe	-	-559	-	7	-87

Nettoergebnisse H1 2019 aus

Kategorie nach IFRS 9/IFRS 16 in TEUR	Zinsertrag	Zinsaufwand	Wertberichtigungen	Folgebewertung zum Fair Value	Währungsumrechnung
Amortised Cost (asset)	-	-	-	-	32
At fair value through P&L (assets)	-	-	-	1.779	-
Amortised Cost (liability)	-	-344	-	-	-
At fair value through P&L (liability)	-	-	-	-	-
IFRS 16	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-31	-	-	-
Summe	-	-375	-	1.779	32

4 SONSTIGE ANGABEN

4.1 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des va-Q-tec Konzerns gemäß den Regeln von IFRS 8 (Geschäftssegmente) nach Geschäftsbereichen abgegrenzt. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Steuerung und Berichterstattung nach legalen Einheiten. Der va-Q-tec Konzern ist in den drei Geschäftsbereichen „va-Q-tec AG“, „va-Q-tec Ltd. (UK)“ und „Sonstige“ tätig.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente bei der va-Q-tec erfolgt unmittelbar nach IFRS. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb der Berichtssegmente sind, sofern wesentlich, konsolidiert ausgewiesen.

Segmentberichtserstattung H1 2020

	va-Q-tec AG	va-Q-tec Ltd. (UK)	Sonstige	Gesamt- summe Geschäfts- bereiche	Konso- lidierung	Konzern
in TEUR	IFRS	IFRS	IFRS			
Außenumsatz	16.844	14.796	4.011	35.651	-	35.651
Innenumsatz	6.877	602	672	8.151	-8.151	-
Gesamtumsatz	23.721	15.398	4.683	43.802	-8.151	35.651
Zeitpunktbezogen	22.384	-	3.329	25.713	-6.842	18.871
Zeitraumbezogen	1.337	15.398	1.354	18.089	-1.309	16.780
Gesamterträge	27.143	15.706	4.717	47.566	-6.181	41.385
Materialaufwand	-10.712	-6.815	-2.861	-20.388	3.815	-16.573
Personalaufwand	-10.503	-1.521	-1.065	-13.089	482	-12.607
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.480	-1.896	-770	-7.146	1.232	-5.914
EBITDA	1.448	5.474	21	6.943	-652	6.291
Abschreibungen	-2.326	-4.056	-302	-6.684	595	-6.089
EBIT	-878	1.418	-281	259	-57	202
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus fair value Bewertung von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	141	-	-	141	-134	7
Finanzauf- wendungen	-386	-279	-28	-693	134	-559
EBT	-1.123	1.139	-309	-293	-57	-350
Investitionen per 30.06.2020	2.539	3.970	356	6.865	-1.928	4.937
Vermögen 30.06.2020	105.614	30.945	5.866	142.425	-30.758	111.667
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2020	54.410	18.596	1.339	74.345	-5.157	69.188
Schulden 30.06.2020	50.037	25.186	6.510	81.733	-12.436	69.297
Mitarbeiter	425	46	27	498	-	498

Segmentberichtserstattung H1 2019

	va-Q-tec AG	va-Q-tec Ltd. (UK)	Sonstige	Gesamt- summe Geschäfts- bereiche	Konso- lidierung	Konzern
in TEUR	IFRS	IFRS	IFRS			
Außenumsatz	17.158	11.547	2.558	31.263	-	31.263
Innenumsatz	3.623	670	573	4.866	-4.866	-
Gesamtumsatz	20.781	12.217	3.131	36.129	-4.866	31.263
Zeitpunktbezogen	18.895	-	2.037	20.932	-3.521	17.411
Zeitraumbezogen	1.886	12.217	1.094	15.197	-1.345	13.852
Gesamterträge	22.626	12.417	3.157	38.200	-3.702	34.498
Materialaufwand	-9.291	-5.935	-1.834	-17.060	3.221	-13.839
Personalaufwand	-9.134	-1.222	-772	-11.128	256	-10.872
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.208	-1.527	-614	-6.349	930	-5.419
EBITDA	-7	3.733	-63	3.663	705	4.368
Abschreibungen	-2.212	-3.808	-190	-6.210	272	-5.938
EBIT	-2.219	-75	-253	-2.547	977	-1.570
Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	-	-	-68	-68
Ergebnis aus fair value Bewertung von Beteiligungen	-	-	-	-	1.771	1.771
Finanzerträge	146	-	-	146	-138	8
Finanzauf- wendungen	-360	-295	-22	-677	139	-538
EBT	-2.433	-370	-275	-3.078	2.681	-397
Investitionen per 30.06.2019	3.780	1.897	1.113	6.790	-646	6.144
Vermögen 30.06.2019	103.967	26.694	3.960	134.621	-25.987	108.634
Langfristige Vermögenswerte 30.06.2019	54.833	18.752	1.242	74.827	-2.496	72.330
Schulden 30.06.2019	45.407	23.032	3.990	72.429	-8.273	64.156
Mitarbeiter	387	43	27	457	-	457

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	H1 2020	H1 2019
Deutschland	10.415	9.362
Übrige Europäische Union	9.849	9.928
Andere	15.387	11.973
Gesamt Konzern	35.651	31.263

Die Zuordnung von Umsätzen mit externen Kunden zu einer geographischen Region richtet sich nach dem Standort des Kunden. Die geographische Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte richtet sich nach dem Sitz des Eigentümers der Vermögenswerte und ist entsprechend aus der oben dargestellten Segmentberichterstattung nach legalrechtlichen Einheiten ersichtlich.

Die Zuordnung der Umsätze auf Produkte, Systeme und Dienstleistungen ergibt sich wie folgt: Mit Produkten (Vakuumisolationspaneele und Wärmespeicherkomponenten) wurden im 1. Halbjahr 2020 Umsätze i.H.v. 7.774 TEUR (Vj.: 10.802 TEUR) erzielt. Mit Systemen (thermische Verpackungen und deren Komponenten) konnte der Konzern im 1. Halbjahr 2020 Umsätze i.H.v. 10.463 TEUR (Vj.: 5.906 TEUR) erzielen. Aus Dienstleistungen, welche das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft umfassen, resultierten im 1. Halbjahr 2020 Umsätze i.H.v. 16.779 TEUR (Vj.: 13.852 TEUR). Sonstige Umsatzerlöse betragen im 1. Halbjahr 2020 635 TEUR (Vj.: 702 TEUR).

4.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten sechs Monaten 2020 lagen keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Es gab keine Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der va-Q-tec haben könnten.

Würzburg, den 12. August 2020

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Würzburg, den 12. August 2020

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-2973
E-mail: ir@va-q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66

E-mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com

BILDNACHWEIS

va-Q-tec AG

FINANZKALENDER

14. August 2020	Virtuelle Hauptversammlung
12. November 2020	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942 0
Fax: +49 (0)931 35 942 10

E-mail: ir@va-q-tec.com
www.va-q-tec.com